

CDU lehnt Bahn ab

Probsteierhagen – Das Thema Stadtregionalbahn Kiel-Schönberg kommt in Probsteierhagen erneut auf den Tisch. Die CDU-Fraktion fordert die Gemeinde auf, sich gegen einen Ausbau der Kleinbahntrasse Kiel-Schönberg zur Stadtregionalbahntrasse zu wenden und dies in einer Stellungnahme zum landesweiten Nahverkehrsplan deutlich zu machen.

Über diesen Antrag der CDU-Fraktion werden die Gemeindevertreter in ihrer öffentlichen Sitzung am Dienstag, 8. April, in Suckow's Gasthof beraten. Beginn ist um 19.30 Uhr. „Eine Stadtregionalbahn würde für die Gemeinde Probsteierhagen zu einer Verschlechterung der verkehrlichen Anbindung führen“, begründet die CDU-Fraktion ihre Haltung zur Reaktivierung der Bahntrasse. Man habe jetzt fünf wohnortnahe Haltestellen und rechne im Falle einer Bahnverbindung mit der Einstellung der Buslinie 200 durch die VKP. „Es würde dann wohl nur noch eine und wohl kaum wohnortnahe Haltestelle geben, was keinesfalls bürgerfreundlich wäre“, so Fraktionsvorsitzender Rolf Timm.

Einen wesentlichen Aspekt sieht man in dem Wohnwert der Gemeinde. Der würde sich nach Meinung der CDU-Mitglieder vor allem im Neubaugebiet Trensahl mit vielen Familien mit Kindern, aber auch im Ortskern entscheidend verschlechtern. „Diese Belastungen sind durch die Gemeinde Probsteierhagen nicht hinnehmbar und deshalb wird der Ausbau der Trasse zur Stadtregionalbahn abgelehnt“, heißt es in dem Antrag der Mehrheitsfraktion der Vertretung. Angekündigt hat sich Amtsvorsteher Hagen Klindt, der in der Sitzung zu dem Thema Stellung nehmen will.

Weitere Themen sind ein Antrag auf Erweiterung der Kinderbetreuung, die Jahresrechnung der Gemeinde sowie des DRK-Kindergartens 2007 und die Regenwasserkanalsanierung in Bokholt sowie ein Bericht zur Sanierung und Vermarktung des Herrenhauses. asc